Die Jahresversammlung in Wimmis am 19. Juni 1898 und im Thalgut am 18. Juni 1899

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern**

Band (Jahr): **15 (1897-1899)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Jahresversammlungen

in

Wimmis am 19. Juni 1898 und im Thalgut am 18. Juni 1899.

Dank dem neuen Schienenwege der Spiez-Erlenbach-Bahn, der nun den malerischen Hauptort des Niedersimmenthals mit dem noch schöneren Spiez verbindet, fanden sich am 19. Juni 1898 Vereinsmitglieder und Gäste, besonders auch Herren aus Freiburg, in erfreulicher Zahl im Gasthaus zum Löwen in Wimmis ein. Der Jahresbericht des Präsidenten schilderte eingehend die rege Thätigkeit des Vereins während des verflossenen Vereinsjahres, das an historischen Gedenkfeiern so reich war. — Den ersten Vortrag hielt Herr Prof. Dr. Haag über die Mission Albrecht Hallers nach Lausanne im Jahre 1757, die bisher wenig beachtet worden war und nun durch den Vortragenden eine sehr klare und aktengemässe Darstellung erhalten hat. Der Vortrag ist zum Druck bestimmt und wird so für die Wissenschaft erhalten bleiben. — Hierauf hörten wir die Mitteilungen des Herrn Pfarrer Hürner von Wimmis über die älteste Geschichte von Wimmis an. Der gelehrte Pfarrer griff in ferne Zeiten zurück, aus denen nur die Bodenbeschaffenheit und namentlich Steine als historische Zeugen über die Geschicke unseres Standortes von jenen Tagen Auskunft geben. Der Vortragende war in seinen Schilderungen leider erst bis in das 13. Jahrhundert gelangt, als wegen der vorgerückten Zeit die Sitzung geschlossen

werden musste. — In würdiger Weise ehrte der Verein die Verdienste des Herrn Oberst Walther um die Erstellung des Bubenbergdenkmals in Bern durch die Ernennung zum Ehrenmitgliede. — Als neue Mitglieder wurden aufgenommen die HH. Dr. Wilh. v. Graffenried und Dr. J. Steiger, Journalist. — Nach dem guten und belebten Bankett folgte eine Besichtigung der Kirche und des Schlosses von Wimmis; einige Mitglieder machten noch dem freundlichen Erlenbach einen Besuch.

Zur Jahresversammlung im Thalgut bei Wichtrach am 18. Juni 1899 vereinigten sich die Mitglieder in grosser Zahl. Auch Mitglieder der Société d'histoire du canton de Fribourg erfreuten uns wieder mit ihrem Besuche. Der Präsident konstatierte in seinem Jahresberichte, dass das verflossene Jahr durch emsige Thätigkeit gut ausgefüllt war und die Vereinspublikationen ihren erfreulichen regelmässigen Fortgang nehmen. Zum Teil auf neues, aus dem Briefwechsel des Juristen Daniel Fellenberg geschöpftes Material gestützt, schilderte Herr Prof. v. Mülinen in anziehender Weise den Aufenthalt Wielands in Bern und erntete damit grossen Beifall. Statt ein unvollkommenes Referat zu bieten, bitten wir, den Vortrag lieber im Drucke, der unzweifelhaft erfolgen wird, nachzulesen. — Herr Direktor Kasser bot hierauf eine urkundliche Schilderung des Freiherrengeschlechts von Kramburg, das vermutlich einen jüngeren Zweig des alten Freiherrengeschlechts von Rümlingen bildete und sich durch die Dienste, die es der Stadt Bern geleistet, einen hervorragenden Platz in deren Geschichte erworben hat. — Die darauf folgenden geschäftlichen Verhandlungen bestanden in der Bestätigung des Vorstandes und in der Ergänzung desselben mit Herrn Dr. E. Welti in Kehrsatz für seinen verstorbenen Vater, Herrn alt Bundesrat Dr. Welti sel. Herr Prof.

Blösch gab seine Demission als Präsident, wurde aber mit Acclamation wiedergewählt und nahm die Wiederwahl auf allgemeinen Wunsch an. — Ein Besuch beim Grabmal des Generals von Erlach auf dem Friedhof in Wichtrach beschloss den schönen Tag.

Der Sekretär:
H. Türler.